

## Pressemitteilung

Für Wirtschaftsredaktionen  
16. Februar 2022

### **Sabine Schmittroth verlässt die Commerzbank zum Jahresende**

Sabine Schmittroth, Personalvorständin und Arbeitsdirektorin der Commerzbank, hat sich im Einklang mit ihrer persönlichen Lebensplanung entschieden, die Bank zum Jahresende mit Ablauf ihres Vertrags zu verlassen. Aufsichtsrat und Vorstand der Bank nehmen diese Entscheidung mit Bedauern zur Kenntnis. Der Aufsichtsrat der Bank wird in Kürze die Nachfolgesuche einleiten.

„Seit Herbst letzten Jahren ist bei mir der Wunsch gereift, nach 38 Jahren Commerzbank in eine neue Lebensphase einzutreten. Der Moment dafür ist günstig. Denn bis zum Jahresende werden wir den Großteil der personalwirtschaftlichen Transformation auf den Weg gebracht haben. Dass nach einem aufreibenden Stellenabbau das verantwortliche Vorstandsmitglied eine neue berufliche Perspektive sucht, ist keineswegs ungewöhnlich. Ich mache nun den Weg frei, die Verantwortung für mein Ressort in neue Hände zu geben. Bis es so weit ist, werde ich aber – wie bisher – meine Aufgabe mit vollem Einsatz zum Wohle der Commerzbank und ihrer Mitarbeitenden erfüllen“, sagt Sabine Schmittroth.

Helmut Gottschalk, Aufsichtsratsvorsitzender der Commerzbank, erklärte: „Die Verdienste von Sabine Schmittroth um die Commerzbank sind unbestritten. Sie hat einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass die Transformation zur digitalen Beratungsbank für Deutschland so gut vorankommt. Respekt und Dank gebührt ihr vor allem für die Doppelverantwortung, die sie gut ein Jahr lang mit großem Erfolg für das Personalressort und das Segment Privat- und Unternehmerkunden übernommen hatte. Wir wissen sehr zu schätzen, dass Frau Schmittroth das Personalressort mit ungebrochenem Einsatz noch bis Jahresende führen und damit eine reibungslose Nachfolgelösung gewährleisten wird.“

Der Vorstandsvorsitzende Manfred Knof sagte: „Sabine Schmittroth hat meinen vollen Respekt für ihre Entscheidung. Im Vorstand arbeiten wir alle sehr gut mit ihr zusammen. Dass die Gespräche mit unseren Sozialpartnern im vergangenen Jahr so gut verliefen, ist vor allem auch ihr zu verdanken. Wir freuen uns, dass Sabine Schmittroth mit ihrem Gestaltungswillen und ihrer Begeisterungsfähigkeit noch bis Ende des Jahres Teil des Vorstandsteam bleiben wird.“

Sabine Schmittroth ist seit Januar 2020 Vorstandsmitglied der Commerzbank AG und aktuell zuständig für Human Resources. Von Oktober 2020 bis November 2021 verantwortete sie zudem das Segment Privat- und Unternehmerkunden. Nach ihrem Eintritt in die Dresdner Bank 1984 hatte sie – nach Stationen in der Kundenberatung und in der Personalabteilung – seit 1999 verschiedene Leitungsfunktionen im Privatkundengeschäft inne und verantwortete zuletzt die Vertriebsregion Frankfurt am Main. 2009 wurde sie Sprecherin der Geschäftsführung bei der

Commerz Direktservice GmbH, 2011 übernahm sie bei der Commerzbank die Leitung des Vertriebsmanagements Filialbanking. Von 2015 bis 2019 war Sabine Schmittroth Bereichsvorständin der Commerzbank AG im Bereich Private Kunden.

Seit März 2021 ist Schmittroth zudem Vorsitzende des AGV Banken, dem sie seit Januar 2020 angehört.

\*\*\*\*\*

### **Pressekontakt**

Silvana Herold           +49 69 136 46646  
Dennis Bartel           +49 69 136 26528

\*\*\*\*\*

### **Über die Commerzbank**

Die Commerzbank ist die führende Bank für den Mittelstand und starker Partner von rund 30.000 Firmenkundenverbänden sowie rund 11 Millionen Privat- und Unternehmern in Deutschland. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmern sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die Commerzbank wickelt rund 30 Prozent des deutschen Außenhandels ab und ist im Firmenkundengeschäft international in knapp 40 Ländern vertreten. Die Bank konzentriert sich auf den deutschen Mittelstand, Großunternehmen sowie institutionelle Kunden. Im internationalen Geschäft begleitet die Commerzbank Kunden mit einem Geschäftsbezug zu Deutschland und Unternehmen aus ausgewählten Zukunftsbranchen. Privat- und Unternehmern profitieren im Zuge der Integration der comdirect von den Leistungen einer der modernsten Onlinebanken Deutschlands in Verbindung mit persönlicher Beratung vor Ort. Die polnische Tochtergesellschaft mBank S.A. ist eine innovative Digitalbank und betreut rund 5,5 Millionen Privat- und Firmenkunden überwiegend in Polen sowie in der Tschechischen Republik und der Slowakei. Im Jahr 2020 erwirtschaftete die Commerzbank mit knapp 48.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von rund 8,2 Milliarden Euro.

### **Disclaimer und zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Dabei handelt es sich um Aussagen, die keine Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Solche Aussagen in dieser Mitteilung betreffen unter anderem die erwartete zukünftige Geschäftsentwicklung der Commerzbank, erwartete Effizienzgewinne und Synergien, erwartete Wachstumsperspektiven und sonstige Chancen für eine Wertsteigerung der Commerzbank sowie die erwarteten zukünftigen finanziellen Ergebnisse, Restrukturierungsaufwendungen und sonstige Finanzentwicklungen und -angaben. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen basieren auf aktuellen Planungen, Erwartungen, Schätzungen und Prognosen des Vorstands. Sie sind von einer Reihe von Annahmen abhängig und unterliegen bekannten und

Verantwortlich:

Commerzbank Aktiengesellschaft  
Group Communications  
60261 Frankfurt am Main

Telefon 49 69 136-25565  
pressestelle@commerzbank.com  
www.commerzbank.de/konzern

unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen wesentlich von jenen abweichen, die durch diese in die Zukunft gerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und in anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen erheblichen Teil ihrer Erträge erzielt und einen erheblichen Teil ihrer Vermögenswerte hält, die Preisentwicklung von Vermögenswerten und Entwicklung von Marktvolatilitäten, insbesondere aufgrund der andauernden europäischen Schuldenkrise, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung ihrer strategischen Initiativen zur Verbesserung des Geschäftsmodells, die Verlässlichkeit ihrer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement, Risiken aufgrund regulatorischer Änderungen sowie andere Risiken. In die Zukunft gerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Die Commerzbank ist nicht verpflichtet, die in dieser Mitteilung enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen auf den neuesten Stand zu bringen oder abzuändern, um Ereignisse oder Umstände zu reflektieren, die nach dem Datum dieser Mitteilung eintreten.